

# „Das haben wir gut hingekriegt!“

Offizielle Einweihung des zweiten Bauabschnitts im Freibad Stadtoldendorf

**Stadtoldendorf** (rb). Das Freibad Stadtoldendorf kommt nicht aus den Schlagzeilen im TAH heraus, aber ganz im positiven Sinne. Erst kürzlich war die neue „Slack-Line“ in Betrieb genommen worden, und jetzt wurde eine wesentlich umfangreichere Maßnahme offiziell eingeweiht, nämlich der zweite Bauabschnitt des gemeinsamen Großprojekts „Attraktivitätssteigerung im Freibad Stadtoldendorf“. Federführend bei diesem Projekt war und ist der Förderkreis Sportanlagen Stadtoldendorf (FSS), getragen vom TV 87 von Stadtoldendorf, dem FC Stadtoldendorf, dem Schwimmverein, der DLRG und dem Kooperationspartner Förderverein Freibad Stadtoldendorf (FFS).

Der Vorsitzende des Förderkreises, Hans-Jörg Göricke, hieß die Gäste aus Rat und Verwaltung, von den Baufirmen, den Sponsoren und Vereinen sowie die Mitglieder der Fördervereine herzlich willkommen, besonders die Vorsitzende des Fördervereins, Renate Nott. Hauptsponsoren sind die Volksbank eG in Stadtoldendorf sowie die Firmen Rewe Stadtoldendorf, Engel und Diener. Dann schilderte er detailliert den Werdegang dieser jetzt abgeschlossenen Maßnahmen.

Das Freibad Stadtoldendorf wurde 1926 gebaut und seitdem mehrmals den modernen Zeiten angepasst, zuletzt in den



Der Vorsitzende des Förderkreises Sportanlagen Stadtoldendorf, Hans-Jörg Göricke, (Dritter von links) erläutert die durchgeführten Baumaßnahmen, hier den Übergangsbereich ins Freie.

80er Jahren. Entscheidendes Manko war das vielen Besuchern zu kalte Wasser. Als der FSS 2011 seine Raten für die Renovierung des Jahn-Stadions abgetragen hatte, musste etwas Neues her oder der Verein hätte aufgelöst werden müssen. Eine angedachte bewegliche Überdachung blieb vorläufig bei einer Absichtserklärung, da zu teuer.

Dann kam es 2013 zur Grün-

und der dort geborenen Idee einer Beckenabdeckung. FSS und FFS waren sich schnell einig, gemeinsam eine Beckenabdeckung und einen Windschutz in Angriff zu nehmen. Diese Maßnahmen mussten aber in zwei Teile – Beckenabdeckung und Windschutz – unterteilt werden. Die Beckenabdeckung für das Schwimmer- und auch für das

Nichtschwimmerbecken war im Mai 2014 fertig. Im März 2014 stockte dann der Ablauf ein wenig.

Hier lernte der FSS das Formular- und Beantragungswesen im EU-Rahmen für den Bauabschnitt Windschutz und Übergangsbereich vom Warmen ins Freie kennen, das aber mithilfe der Samtgemeinde reibungslos bewältigt wurde. So konnte im

November 2014 mit den Baumaßnahmen begonnen werden, die fristgerecht bis zur Saisonöffnung 2015 abgeschlossen wurden. „Das haben wir unheimlich gut hingekriegt“, stellte Hans-Jörg Göricke stolz fest.

Nachdem Hubertus Berhörter als stellvertretender Samtgemeindebürgermeister und Björn Liebig, Filialleiter der Volksbank eG in Stadtoldendorf, noch zu dem gelungenen Werk gratuliert hatten, nahmen die Gäste die Gelegenheit wahr, bei einem Rundgang den Übergangsbereich, den Windschutz und die Beckenabdeckung zu besichtigen sich von den enormen Vorteilen dieser Maßnahmen zu überzeugen. So spart die Beckenabdeckung wesentlich Energie ein, und auch die zurückgegangene Verdunstung drosselt den Wasserverbrauch.

Bevor der FSS zu einem Imbiss und Getränken einlud, wurde dem Vorstandsmitglied des Förderkreises Randolf Nott und der engsten Kooperationspartnerin, der Vorsitzenden des Fördervereins Freibad, Renate Nott, vormals Thieme, noch zur eine Woche zurückliegenden Hochzeit gratuliert und ein Präsent überreicht.



Nach einer Besichtigung der fertigen Baumaßnahmen wurde das gelungene Werk noch gebührend gefeiert.

rb (2)